

PRÜFUNGSZEUGNIS

Frau Birgit Schmitz

geb. am 13. November 1970 in Neuss

hat vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer die Prüfung als

BETRIEBSWIRT (HWK)

bestanden und ist damit berechtigt diesen Titel zu führen.

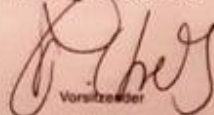
Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Betriebswirtschaft:	befriedigend
Volkswirtschaft:	ausreichend
Personalmanagement:	befriedigend
Recht / Steuern:	sehr gut
Gesamtergebnis:	befriedigend

Dieses Prüfungszeugnis wurde gemäß § 24 der Prüfungsordnung über die Durchführung von Fortbildungsprüfungen für den nichthandwerklichen Bereich ausgestellt.

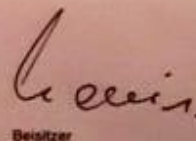
Oldenburg, den 28. Juli 2006

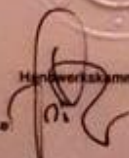
Prüfungsausschuss


Vorsitzender


Beisitzer




Beisitzer

Handwerkskammer Oldenburg
Der Beauftragte 



Oldenburgische
Industrie- und Handelskammer

Prüfungszeugnis

nach § 34 Berufsbildungsgesetz

Birgit Schmitz

geboren am 13. November 1970 in Neuss

hat im Ausbildungsberuf

Informations- und Telekommunikationssystem-Elektronikerin

die Abschlussprüfung mit dem Gesamtergebnis
bestanden.

ausreichend

Prüfungsteil B

Ganzheitliche Aufgabe I

ausreichend

Ganzheitliche Aufgabe II

ausreichend

Wirtschafts- und Sozialkunde

befriedigend

Prüfungsteil A

Durchführung und Dokumentation einer
betrieblichen Projektarbeit

mangelhaft

Präsentation der betrieblichen Projektarbeit
mit Führung eines Fachgespräches

befriedigend

Datum: 8. Juli 2005

Im Auftrag

Abteilungsleiter



Vorsitzende(r) des
Prüfungsausschusses



HANDWERKS
KAMMER **HWK**
OLDENBURG

MEISTERPRÜFUNGSZEUGNIS

Frau Birgit Schmitz

geb. am 13. November 1970 in Neuss

hat am 20. Februar 2007 vor dem Meisterprüfungsausschuss für das

Informationstechniker-Handwerk

in Oldenburg die Meisterprüfung gemäß den Vorschriften des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks mit den Ergebnissen bestanden:

Teil I: Prüfung der meisterhaften Verrichtung der in diesem Handwerk gebräuchlichen Arbeiten	ausreichend
Teil II: Prüfung der erforderlichen fach-theoretischen Kenntnisse in diesem Handwerk	ausreichend
Teil III: Prüfung der erforderlichen betriebs-wirtschaftlichen, kaufmännischen und rechtlichen Kenntnisse	ausreichend
Teil IV: Prüfung der erforderlichen berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse	befriedigend

Es werden damit die Voraussetzungen zur selbstständigen Ausübung dieses Handwerks erfüllt und die Berechtigung erworben, den Meistertitel zu führen und Lehrlinge in diesem Handwerk auszubilden.

Oldenburg, den 20. Februar 2007

Vorsitzende/r des Meisterprüfungsausschusses



Handwerkskammer Oldenburg

Beglaubigt:

Frau Birgit Schmitz hat das staatliche

Fachschulexamen

bestanden.

Abschlussarbeit 1: Berechnung und Auslegung
eines Personenaufzugs

gut

Abschlussarbeit 2: Technische Modernisierung
einer Werkhalle durch steuerungstechnische
und regelungstechnische Programmbaustein

gut

Abschlussarbeit 3: Entwicklung einer
Mikrocomputeranlage für die Motorsteuerung

befriedigend

Frau Birgit Schmitz ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfter Techniker

zu führen.

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6
zugeordnet.

Dortmund, 25. September 2020



W. Wundt
Vorsitzender des allgemeinen Prüfungsausschusses

W. Wundt
Schulleiter

Der Abschluss der Fachschule entspricht der Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7.11.2002 in der jeweils geltenden Fassung) und wird von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland anerkannt.

Reinhard-Nieter-Krankenhaus, Friedrich-Paffrath-Straße 100, 26389 Wilhelmshaven



Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

Datenverarbeitung und Medizintechnik
Abteilung: 54-09

Telefon: 04421/89-1021

Telefax: 04421/89-1969

E-Mail: edv@rnk-whv.de

Datum: 30.12.04

Zeugnis

Frau Birgit Schmitz, geb. am 13.11.1970, war bei uns vom 06.09.2004 bis 30.12.2004 als Praktikantin im Bereich der EDV-Abteilung des Reinhard-Nieter-Krankenhauses tätig.

Das Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist mit 567 Betten in 22 Kliniken, Instituten und Abteilungen sowie der Kurzzeitpflege als Schwerpunktkrankenhaus die größte medizinische Einrichtung der nördlichen Weser-Ems-Region.

Seit 1976 ist das RNK Akademisches Lehrkrankenhaus der Georg-August-Universität Göttingen. Jährlich werden etwa 18000 Patienten stationär behandelt.

Bei einer Beschäftigtenzahl von 1300 Mitarbeitern betreut die EDV-Abteilung 300 PC-Arbeitsplätze, sowie insgesamt 1000 User.

Zu Frau Schmitz Aufgaben gehörte der Austausch von Rechnern, Bildschirmen und Druckern auf den Stationen, Einrichten und Konfigurieren der Clients vor Auslieferung, Beratung der Mitarbeiter bezüglich notwendiger Rechner und Software, sowie Telefonsupport für die Mitarbeiter. Sie hat während dieser Zeit alle ihr übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Obwohl Frau Schmitz im Rahmen ihrer Ausbildung bisher nur über geringe praktische Erfahrungen verfügte, gelang es ihr ihre umfassenden theoretischen Kenntnisse erfolgreich in die Praxis umzusetzen; sie verrichtete alle Arbeiten einwandfrei, war hoch motiviert und engagiert.

Im Umgang mit den Mitarbeitern des Krankenhauses zeichnete sich Frau Schmitz durch ein freundliches und sicheres Auftreten aus.

Wir bedauern sehr Frau Schmitz keinen festen Arbeitsplatz nach ihrer Prüfung im Januar anbieten zu können, da zurzeit keine Stelle in unserem Bereich vakant ist.

Wir bedanken uns bei Frau Schmitz für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Gerhard von Essen
Leiter EDV-/Medizintechnik

Klaus Janßen
EDV-Abteilung



Der Bürgermeister

Amt: Hauptamt, Kölner Straße 84
Ansprechpartner: Frau Hilgers
Tel.: 02133/257394

Ze u g n i s

Frau Birgit Frey, geb. 13. 11. 1970, wohnhaft in 41539 Dormagen, Walhovener Straße 53, hat im Rahmen einer Umschulung zur Kommunikationselektronikerin Fachrichtung Informationstechnik ihr 2. Praktikum im Hauptamt, Abteilung Technikunterstützte Informationsverarbeitung, der Stadtverwaltung Dormagen in der Zeit vom 23. 6. bis zum 18. 7. 1997 absolviert. Aufgrund Ihres besonderen Interesses hat Sie die Zeit freiwillig um 3 Wochen verlängert.

Frau Frey erhielt im Rahmen ihrer Tätigkeit bei der Stadt Dormagen einen Einblick in nahezu sämtliche Problembereiche der Technikunterstützten Informationsverarbeitung. Sie installierte selbständig bereits konfigurierte Personalcomputer und Drucker sowie Zubehör (Soundkarte, CD-ROM-Laufwerk) und unterstützte bei der Fehlersuche und -bereinigung im Hardwarebereich.

Frau Frey ist stark belastbar. Sie denkt selbständig und begreift schnell. Die ihr übertragenen Arbeiten führt sie geschickt und sorgfältig durch. Sie ist pünktlich, gewissenhaft und sehr interessiert. Im Umgang mit Menschen kann sie sich behaupten und überzeugen.

Frau Frey hat ihr Praktikum mit Bravour abgeleistet und zu meiner vollsten Zufriedenheit gearbeitet. Für ihren weiteren Lebensweg wünsche ich Frau Frey alles Gute.

Dormagen, 10. 10. 1997

Im Auftrag

Moll

97101002/DO10100